

Präsentation der barrierefreien Führung in Gebärdensprache für hörgeschädigte Besucher am 4. Februar 2009 im Deutschen Historischen Museum in Berlin

Grußwort

von Helmut Vogel, Vorsitzender des Vereins „Kultur und Geschichte Gehörloser e.V.“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe gehörlose Freunde,

heute ist es ein freudiger Tag mit der Präsentation von hier und anschließender Führung im Deutschen Historischen Museum. Das ist auch für gehörlose und schwerhörige Geschichtsinteressierten, die die Gebärdensprache verwenden, in Deutschland und Ausland.

Ich bin der Vorsitzende des bundesweiten Vereins „Kultur und Geschichte Gehörloser e.V.“, der die Interessen der Gehörlosenkultur und Gehörlosengeschichte vertritt. Im Namen der KuGG begrüße ich sehr die Zusammenarbeit zwischen dem Gehörlosenverband Berlin e.V. und dem Deutschen Historischen Museum. Es sind vier gehörlose Museumsführer im Deutschen Historischen Museum geschult worden. Über den Gehörlosenverband Berlin können sie selbst die Führungen regelmäßig anbieten.

Eine Barriere im Sinne der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft wird für gehörlose und schwerhörige Menschen heute abgebaut! Das Benachteiligungsverbot Paragraph 7 im Bundesgleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderungen vom Jahr 2002 für die Träger öffentlicher Gewalt ist umgesetzt worden. Darunter gehören bundesunmittelbare Stiftungen des öffentlichen Rechts. Das Deutsche Historische Museum ist auch eine Stiftung. Es betreffen auch andere Einrichtungen in Deutschland wie beispielsweise das Haus der Geschichte der BRD in Bonn, Zeitgeschichtliche Forum in Leipzig, Willy-Brandt-Haus in Lübeck, Adenauer-Haus in Rhöndorf usw.

In diesen Einrichtungen werden keine barrierefreien Führungen regelmäßig in Gebärdensprache angeboten. So können die Gehörlosen nicht einfach hingehen und die Führungen in Gebärdensprache besuchen. Daher können sie nicht gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben. Sie haben jedoch das Recht darauf!

Die Führungen im Deutschen Historischen Museum zeigen jetzt, dass es auch möglich geworden ist. Das ist wichtig für KuGG, die sich für mehr barrierefreie Führungen in Deutschland einsetzen möchte. Heute ist ein wichtiger Impuls von hier nach außen gegangen. Ein solcher Geist der Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Historischen Museum und Gehörlosenverband Berlin e.V. ist nochmals zu begrüßen.

Nun wünsche ich dem Gehörlosenverband und dem Deutschen Historischen Museum viel Erfolg für die weitere Zusammenarbeit und die barrierefreien Führungen mit gehörlosen Führern in Gebärdensprache! Danke für die Aufmerksamkeit!